

KENNEL- BACH informiert



Ausgabe Nr. 87 - März 2017

www.kennelbach.at

AUS DEM INHALT

- Der Bürgermeister informiert
- Preis für 5 Gemeinden, 1 Fluss
- Solartankstelle 1 Jahr gratis
- Seniorenbörse
- Kindergarten, Kinderhäuschen
- Faschingstrubel 2017
- Neues vom Tischtennis
- Lehrbienenstand

Voranschlag 2017 für Kennelbach einstimmig beschlossen

Der Voranschlag der Gemeinde Kennelbach für das Jahr 2017 wurde von der Gemeindevertretung in der Sitzung vom 26. Jänner 2017 einstimmig beschlossen. Er ist mit Einnahmen und Ausgaben von jeweils rund 5 Millionen Euro ausgeglichen.

Wesentliche Einnahmen im laufenden Jahr werden die Kommunalsteuer mit

rund 920.000 Euro sein, weiters die Erlöse aus dem Verkauf der Grundstücke auf Böhl's Böhel mit rund 1 Million Euro.

Obwohl sich für Kennelbach die Landesumlage sowie die Beiträge für den Sozialfonds etwas verringern, belasten sie den Haushalt der Gemeinde dennoch erheblich.

Bericht auf Seite 2

Gemeindegebühren und Abgaben

Die Gemeindevertretung hat am 15. Dezember 2016 die Abgaben und Tarife für das Jahr 2017 beschlossen. Die gesamten Gemeindeabgaben und Gebühren finden Sie auf unserer Homepage www.kennelbach.at unter „Bürgerservice“.

Beispiele für die aktuellen Gebühren:

Wasserbezugsgebühr	€ 1,00 je m ³
Kanalbenutzungsgebühr	€ 2,20 je m ³
Abfallgrundgebühr	€ 19,20
(jeweils inkl. 10 % Ust.)	
Hundsteuer (USt. frei):	
erster Hund	€ 40,00
jeder weitere Hund	€ 70,00



Spatenstich für das neue Altstoffsammelzentrum Hofsteig am 2. März 2017 in Lauterach mit Landesrat Rauch, Architekt, den Bürgermeistern der beteiligten Gemeinden sowie den SchülerInnen der Volksschule Lauterach-Unterfeld mit Direktorin und Pädagogin.

Bericht Seite 4

Einstimmige Annahme des Voranschlags 2017

In der Gemeindevertretungssitzung vom 26. Jänner 2017 wurde der Voranschlag 2017 der Gemeinde Kennelbach mit Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von EUR 5.007.300 einstimmig beschlossen. Der Voranschlag 2017 basiert auf den in den Sitzungen des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 01. Dezember 2016 und 08. Jänner 2017 besprochenen Investitionen. Er wurde der Gemeindevertretung vom Gemeindevorstand einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

Bürgermeister Hans Bertsch berichtete den Mandataren über den Stand der Budgetzahlen. Die Zahlen für die Ertragsanteile und die Landesumlage sowie für Sozialfonds, Rettungsfonds und verschiedene Bedarfszuweisungen sind den Gemeinden vom Land Vorarlberg mitgeteilt worden. Im Jahr 2017 ist mit Ertragsanteilen in Höhe von EUR 1.604.300 zu rechnen, gegenüber

EUR 1.538.500 im Jahr 2016. Die Landesumlage verringert sich auf EUR 214.417 (2016: EUR 228.700). Der Beitrag zum Sozialfonds beläuft sich auf EUR 564.999,4 (2016: EUR 571.900). Durch die Beiträge zum Sozialfonds und die Krankenhauskosten ist mit hohen Belastungen zu rechnen.

Grundstücksverkäufe

Der Bürgermeister verwies darauf, dass ein wesentliches Element auf der Einnahmenseite im Voranschlag 2017 die Einnahmen aus der Kommunalsteuer (rund EUR 920.000) und die Erlöse aus dem Verkauf des Böhler Bühels (rund EUR 1.000.000) sein werden.

Der Schuldenstand beläuft sich zu Beginn des Jahres 2017 auf EUR 1.769.700, das sind ca. EUR 874 pro Einwohner (bei 2.024 Einwohnern).

Die Finanzkraft wurde mit EUR 2.456.400 auf Grundlage der

Voranschlagswerte für das Jahr 2016 errechnet.

Für die einstimmige Annahme des Voranschlags bedankte sich der Vorsitzende bei den Mandataren.

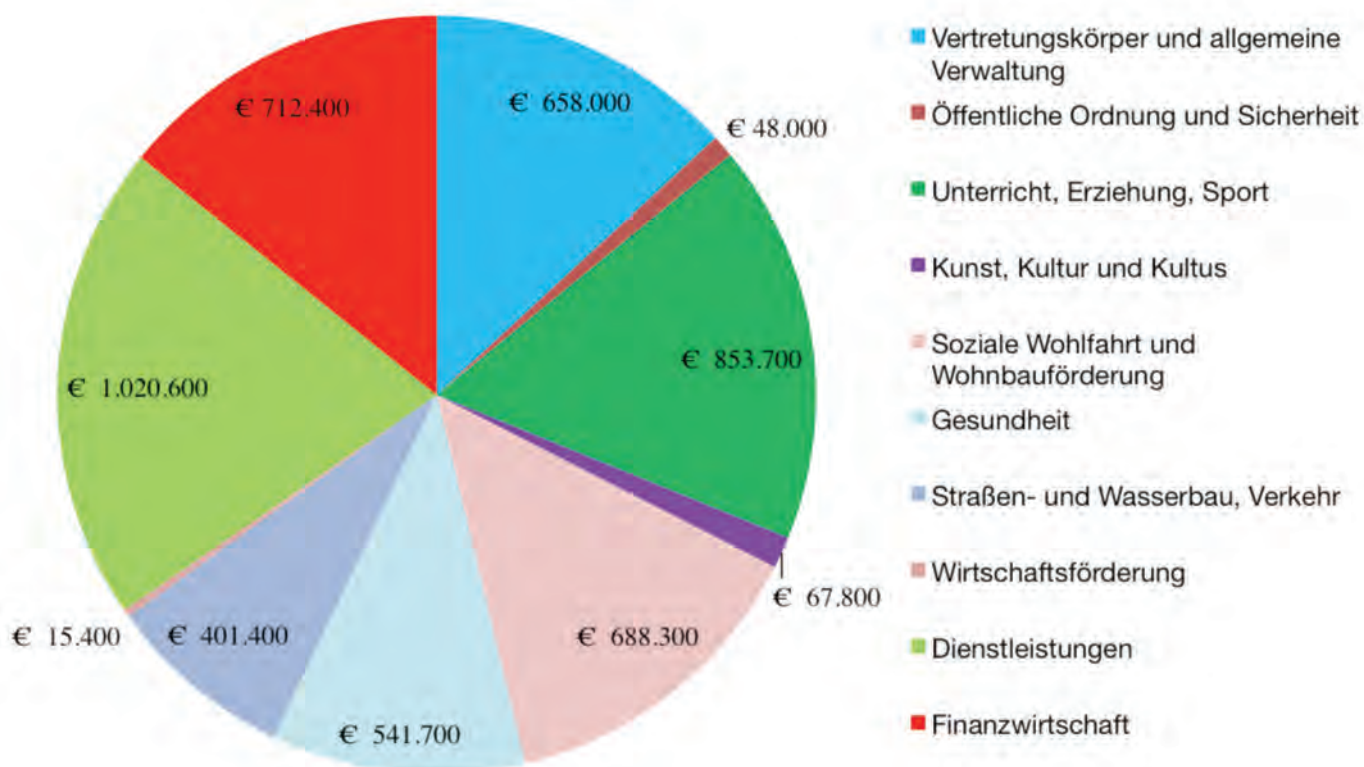
Bürgermeister
Hans Bertsch

22 Bedienstete

Von der Gemeindevertretung wurde auch der Beschäftigungsrahmenplan für das Jahr 2017 bestätigt.

Die Gemeinde Kennelbach beschäftigt keine Beamten, im Angestelltenverhältnis befinden sich 16 Frauen und 6 Männer, insgesamt also 22 Gemeindebedienstete. Der starke Überhang an Frauen ist darauf zurückzuführen, dass alle Kindergartenpädagoginnen bei der Gemeinde angestellt sind.

Voranschlag 2017 – geplante Ausgaben



Der Bürgermeister informiert . . .

Müllsituation in Kennelbach

Wie bereits mehrfach informiert, ist es nicht erlaubt, die Abfallsäcke (Gelber Sack, Restmüll und Biomüll) schon mehrere Tage vor dem Abfuhrtermin am Straßenrand zu deponieren. Wir ersuchen daher alle Kennelbacherinnen und Kennelbacher, die Termine zur Abfuhr der Abfallsäcke, welche regelmäßig im Abfuhrplan der Gemeinde bekanntgegeben werden, zu beachten und die Säcke frühestens am Vorabend des jeweiligen Abfuhrtages bereit zu stellen. Der Abfuhrplan ist unter **www.kennelbach.at** veröffentlicht.

Während den letzten Monaten musste auch immer wieder beobachtet werden, dass es zu nicht fachgerechten Entsorgung von Bauschutt in der Natur kommt. Wir weisen mit allem Nachdruck daraufhin, dass dies eine Umweltgefährdung darstellt. Die Umweltsünder werden ausgeforscht und ausnahmslos angezeigt.



Zwei Beispiele für illegale Müllablagerungen in Kennelbach.



Lärm

Die Zeit der Gartenarbeit rückt mit riesigen Schritten näher – einige von uns haben schon damit begonnen. Deshalb

bitten wir Sie, bei dieser Arbeit zu berücksichtigen, dass laut Verordnung der Gemeinde Kennelbach an Werktagen zwischen 12.00 h und 13.30 h sowie ab 20.00 h abends bis 06.00 h in



Bürgermeister Hans Bertsch

der Früh laute händische Arbeiten, z. B. Hämmern, Sägen, Holzerkleinern sowie der Betrieb von Arbeitsgeräten wie Rasenmähen, Bohrmaschinen, Kreissägen u. dg. im Gemeindegebiet von Kennelbach untersagt ist.

An Sonn- und Feiertagen sind diese Tätigkeiten zur Gänze untersagt.

Danke

Ein funktionierendes Vereinsleben ist für unser Dorf von enormer Bedeutung. Wir können uns glücklich schätzen, verfügen wir in unserem Dorf doch über gut funktionierende Vereine und Institutionen.

Ich möchte mich an dieser Stelle speziell bei denjenigen Vereinen und Institutionen herzlich bedanken, die sich seit Jahren für die Erhaltung der Tradition wie den Kinderfasching sowie das Funkenabbrennen eingesetzt haben.

Ihr Bürgermeister
Hans Bertsch

Spatenstich für das Altstoffsammelzentrum Hofsteig

Mit dem Spatenstich am 2. März 2017 startet der Bau des Altstoffsammelzentrums (ASZ) Hofsteig in Lauterach. Die vier Verbandsgemeinden Lauterach, Kennelbach, Schwarzach und Wolfurt schaffen damit für ihre Bürgerinnen und Bürger eine ganz neue Qualität: 45 verschiedene Altstoffe können während der umfangreichen Öffnungszeiten abgegeben werden – inklusive fachkundiger Beratung. Das ASZ soll im kommenden Herbst in Probebetrieb gehen.

In Vorarlberg fallen im Jahr 330 Kilogramm Material pro Kopf aus der kommunalen Abfuhr an – das sind 130.000 Tonnen landesweit. „Gemeinsam lässt sich vieles leichter bewerkstelligen, auch der zeitgemäße Umgang mit jenen Materialien, die wir ‚loswerden‘ wollen“, machen die Bürgermeister der vier beteiligten Gemeinden Lauterach, Wolfurt, Schwarzach und Kennelbach bewusst.

Deshalb haben sich in den vergangenen Jahren verschiedene Gremien dieser Gemeinden gemeinsam und intensiv mit dem Abfallsystem auseinandergesetzt. Externe Experten u.a. vom Umweltverband und vom Land Vorarlberg haben sie sehr unterstützt. Wichtigstes Ergebnis dieser Zusammenarbeit: Der Bau eines gemeinsamen

Altstoffsammelzentrums (ASZ) Hofsteig an der Lauteracher Industriestraße und die Gründung eines Gemeindeverbandes dafür, dessen Obmann der Lauteracher Bürgermeister Elmar Rhomberg ist.

Mehr Servicequalität

Umfassende und kundenfreundliche Öffnungszeiten, eine ganz neue Qualität der Altstoffsammlung und -verwertung, kompetente Beratung und Betreuung: „Mit dem neuen ASZ steigern die vier Gemeinden die Altstoff-Sammelqualität für ihre Bürgerinnen und Bürger in jeder Hinsicht um ein Vielfaches“, erläutern die Bürgermeister Elmar Rhomberg, Christian Natter, Manfred Flatz und Hans Bertsch.

Viele Altstoffe können kostenlos abgegeben werden. Einzelne Fraktionen werden nach Menge und damit verursachergerecht abgerechnet, bezahlt werden kann direkt im ASZ. Für die Grünmüllabgabe gibt es eine pauschale Jahresgebühr von 20 Euro pro Haushalt. Es sei denn, die Grünabfälle werden zu Fuß oder mit dem Fahrrad gebracht: Dann ist die Abgabe kostenlos.

Rasen- und Strauchschnitt können während der Vegetationsperiode weiterhin in den einzelnen Gemeinden bei den Sammelstellen abgegeben werden, diese werden vom ASZ mitbetreut.

Ausgereiftes Gebäude

Der Siegerentwurf für das ASZ-Gebäude ging aus einem mehrstufigen Architektenwettbewerb unter sechs Vorarlberger Architekturbüros hervor. Die Jury entschied sich einstimmig für den Entwurf der Schwarzacher Arbeitsgemeinschaft Architekturbüro Christian Lenz ZT GmbH/Architekten Hermann Kaufmann ZT GmbH. Das Gebäude überzeugt funktional und bildet ein architektonisch hochwertiges Ensemble mit dem Heizwerk. Das Gebäude wird mit dem Servicepaket „Nachhaltig:Bauen in der Gemeinde“ des Umweltverbandes und seiner Partner ökologisch optimiert und damit auch selbst möglichst umweltbewusst ausgeführt.

improve Alois Mätzler

Fakten in Kürze

- Baustart im März 2017, (Probe-) Betrieb ab Herbst 2017
- 45 Abfallfraktionen können abgegeben werden
- kundenfreundliche und übersichtliche Öffnungszeiten (30 Stunden/Woche von März-November, 22 Stunden von Dezember-Februar)
- Beratung durch Experten vor Ort
- Abgabe von Rasen- und Strauchschnitt während der Vegetationszeit auch an den gewohnten Sammelstellen in den anderen drei Gemeinden.



plan b-Trolley geht in eine neue Runde

Nach dem großen Erfolg des plan b-Trolleys im vergangenen Jahr gibt es heuer eine Neuauflage: Mit Ende März sind die praktischen grünen Transporthelfer wieder erhältlich – als bewährtes Modell jetzt wahlweise mit Luftreifen oder mit Rädern aus geschäumtem Kunststoff.

Mit dem eigens für plan b adaptierten Trolley können Fußgänger und Radfahrer ihre Einkäufe und allerhand anderes bequem transportieren. Bei 50 Kilo Tragkraft kann man schon fast von einem Kofferraum fürs Fahrrad sprechen, der mit einer praktischen Kupplung einfach anzuhängen und auch für Fußgänger oder im Bus ein komfortabler Begleiter ist.

Unterstützung von den Gemeinden

Die plan b-Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt unterstützen ihre Bürgerinnen und Bürger bei der Anschaffung eines plan b-Trolleys mit bis zu 100 Euro. Damit ergibt sich nach Abzug der Förderung ein Gesamtpreis von EUR 198,- bzw. 168,-. Informationen zu den Förderrichtlinien gibt es auf www.mobilplanb.at, beim Fahrradhändler oder im Rathaus.



Der plan b-Trolley ist wieder erhältlich.

Der plan b-Trolley

- leichtes, robustes Gestell mit 50 kg Tragkraft
- große, kugelgelagerte Reifen
- leicht abnehmbare, wasserdichte Ortlieb-Tasche, 39 Liter Nutzinhalt
- auch zum Transport von Getränkekisten geeignet
- mit wenigen Handgriffen platzsparend verstaut
- in Deutschland hergestellt, alle Ersatzteile langfristig verfügbar
- Preis inkl. Kupplung und Kupplungsmontage: € 298,-; mit Reifen aus geschäumtem Kunststoff € 268,-



Der plan b-Trolley ist bei folgenden Radhändlern erhältlich:

Bregenz: Raider, Drissner und Procycle

Hard: RadWelt und DJ's Bikeshop

Lauterach: Loitz

Wolfurt: Puchmayr und Radcult

Neues Schul-Kunst-Projekt von „Fünf Gemeinden – ein Fluss“

Nach den sehr positiven Erfahrungen mit den bunten Themensesseln aus Holzpaletten an der Bregenzerach lädt die Gemeindekooperation „Fünf Gemeinden – ein Fluss“ heuer wieder Schülerinnen und Schüler dazu ein, sich auf ungewohnten Wegen mit der Bregenzerach auseinanderzusetzen.

Knapp 200 Kinder und Jugendliche aus sechs Schulen nähern sich im Rahmen

des Projekts künstlerisch an den wichtigen Naherholungsraum Bregenzerach an. Die Bandbreite der Ausdrucksformen ist dabei groß und reicht von Videos und Installationen über Comics und Literatur bis zur Musik.

Von der ersten Klasse Volksschule bis zur siebten Klasse Gymnasium sind alle Altersgruppen vertreten. Unterstützt werden die jungen Menschen von Vorarlberger Künstlerinnen und Künstlern



und von ihren Lehrpersonen. Die entstandenen Kunstwerke werden dann Ende Juni von allen beteiligten Schulen gemeinsam präsentiert.

Ein Paar Schuhe auf abenteuerlicher Reise

An den Schulen wird jetzt schon fleißig gewerkt. An der Mittelschule Lauterach

Fortsetzung auf Seite 6



Zehn Klassen an sechs Schulen in Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach und Wolfurt setzen sich dieses Frühjahr künstlerisch mit der Bregenzerach auseinander – dem Fluss, der die fünf Gemeinden verbindet. Beteiligte SchülerInnen mit ihren Lehrerinnen und Gemeindeverantwortlichen. Quelle: FÜNF GEMEINDEN, EIN FLUSS

zum Beispiel gestalten die 2c und die 3c im Fach „Medien und Kommunikation“ Comics und einen Stop-Motion-Film über die Abenteuer, die ein Paar Schuhe zwischen Lauterach und der Achmündung erlebt.

Seit Anfang Jahr lernen die Schüler von Comic-Künstler Gabriel Ender und

Stephan Ölhafen, Absolvent der FH Vorarlberg, mehr über die Grundtechniken der beiden Kunstformen.

Zehn Klassen aus sechs Schulen

An der Aktion mit dem Titel Schule-Kultur-2017 beteiligen sich die Wolfurter Volksschule Mähle, das

Privatgymnasium Sacré Coeur Rieden in Bregenz, die Neue Mittelschule Lauterach, die Volksschule Kennelbach, die Harder Volksschule Mittelweiherburg sowie die Schule Unterfeld in Lauterach.

Unterstützer sind neben den fünf Gemeinden das Vorarlberger Kulturservice und die Firma Blum.



Die Schulen in den fünf Mitgliedsgemeinden wurden dazu eingeladen, sich am Kunstprojekt zu beteiligen.

FÜNF GEMEINDEN
EIN FLUSS

Natur- und Erholungsgebiet gemeinsam erhalten

Die Bregenzerach ist ein wertvolles Natur- und Naherholungsgebiet. Damit das so bleibt, arbeiten die Anliegergemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach und Wolfurt seit 2009 unter dem Titel „Fünf Gemeinden – ein Fluss“ zusammen. Zuletzt gestalteten Schülerinnen aus den fünf Gemeinden gemeinsam mit Studierenden der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg bunte Themensessel aus Paletten, die an der Ach zum Verweilen, Spielen und Staunen einladen.



Die Gruppe „Achlied“ beim letzten Schul-Kunst-Projekt entlang der Ach.



Wasserpreis für „Fünf Gemeinden – ein Fluss“

Die Gemeindekooperation „Fünf Gemeinden – ein Fluss“ ist vom Land Vorarlberg als „Neptun Wasserpreisgemeinde“ ausgezeichnet worden.

Kennelbach, Wolfurt, Lauterach, Hard und Bregenz erreichten mit „Fünf Gemeinden – ein Fluss“ den hervorragenden dritten Platz in dem Wettbewerb, der Gemeinden für zukunftsweisende wasserwirtschaftliche Projekte auszeichnet. Landeshauptmann Markus Wallner und Wasserlandesrat Erich Schwärzler verliehen den Preis dafür, dass die Gemeinden konsequent ihr gemeinsames Ziel verfolgen: den Erholungsraum an der Bregenzerach, die die fünf Gemeinden verbindet, naturnah und nachhaltig zu entwickeln.

Dazu gehören etwa die autofreie Erreichbarkeit von Freizeiteinrichtungen an der Ach oder der Einsatz ökologischer Materialien bei der Ufergestaltung. „Fünf Gemeinden – ein Fluss“ besteht seit Dezember 2009.



Verleihung des „Neptun“-Wasserpreises

Foto: VLK/A. Serra

Preis zum zweiten Mal verliehen

Mit dem Wettbewerb soll das Bewusstsein für das lebensnotwendige Element Wasser weiter gestärkt werden: Es ist Lebensmittel, Lebensraum, wichtiger Rohstoff und attraktiver Energielieferant.

Die „Wasserpreisgemeinden“ wurden heuer zum zweiten Mal gekürt – im Rahmen des seit 1999 auf Initiative des

Umweltministeriums durchgeführten Neptun Wasserpreises gemeinsam mit dem Land Vorarlberg. Der erste Platz ging an die Marktgemeinde Rankweil für das Projekt „FrutzArt“, bei dem 750 Kinder den Lebensraum an der Frutz erforschten. Der zweite Platz ging nach Mellau für die am Mellenbach realisierten ökologischen Verbesserungen.

Mehr Details auf:
www.wasserpreis.info oder
www.vorarlberg.at/wasser

Wie gut läuft meine Solaranlage eigentlich?

Mit dem Solaranlagencheck der e5-Gemeinde Kennelbach können Sie diese Frage kinderleicht von einem Experten beantworten lassen.

In Kennelbach erfreut sich die Nutzung der Sonnenwärme hoher Beliebtheit. Mit einer Fläche von rund 0,8 m² thermischer Solaranlagen je Einwohner liegt der Wert über dem Landesdurchschnitt, was bei der geographischen Lage der Gemeinde auch nicht wundert.

Dennoch ist nicht alles eitel Wonne. Untersuchungen in Vorarlberg zeigen, dass nahezu jede dritte Anlage Mängel aufweist und somit die kostenlos nutzbare Sonnenwärme nicht optimal genutzt wird. Eine Überprüfung der Anlage in regelmäßigen Abständen ist also sehr empfehlenswert, um keine wertvolle Sonnenenergie und somit bares Geld zu verschenken.

Daher bieten wir unserer Bevölkerung den Solaranlagencheck an, der sich vorerst an Besitzer von thermischen Solaranlagen mit dem Baujahr vor dem Jahr 2012 richtet.

Der Check besteht aus einem Vor-Ort Besuch eines Experten, Analyse der gesamten Anlage (plus der Kollektoren), einem umfangreichen Protokoll mit Empfehlungen und Maßnahmen sowie einer Einführung in die Technik



Einladung zum günstigen Check der Solaranlage.

Anmeldung und Details unter:

Gemeinde Kennelbach, Manuela Schallert, Tel. 05574 / 71898,

Anmeldeschluss: 31. Mai 2017

Wie gut läuft meine Solaranlage?

Solaranlagencheck der e5-Gemeinden
am Hofsteig!

Anmeldung bis 31. Mai 2017



mit Tipps und Tricks zur Eigenkontrolle der Solaranlage. Der Check kostet € 200,-- wobei Kennelbach diesen mit € 110,-- stützt. Am Ende bleibt so ein Selbstbehalt von € 90,-- übrig.

Das Angebot zum geförderten Check ist übrigens limitiert. Fragen Sie also gleich bei ihrer Gemeinde nach!

Thomas Pieber



Solaranlagen nutzen die Energie, die gratis von der Sonne kommt. Ein Check zeigt, ob die Anlage noch optimal funktioniert.

Verlässliche WC-Betreuung gesucht

Für die Betreuung der WC Anlagen im Schindlersaal während und nach den Veranstaltungen suchen wir gegen gute Bezahlung eine verlässliche Person.

Bitte melden Sie sich bei Frau Renate Angerer unter 05574/71898 oder per Mail: renate.angerer@kennelbach.at.

Ein Jahr lang gratis aufladen an Kennelbachs erster E-Tankstelle im Schindler-Areal

Die Schindler KG bleibt ihrer Tradition als Elektrizitätspionier treu und hat vor kurzem die erste E-Tankstelle in unserem Ort für die Öffentlichkeit freigegeben. Für Kennelbacherinnen und Kennelbacher ist die Benützung für ein Jahr lang gratis.

An der Ladestation gleich neben dem Eingang zum Schindlersaal können ab sofort alle Fahrzeuge mit Elektromotor mit Ökostrom aus den hauseigenen Kraftwerken versorgt werden.

Für alle Kennelbacherinnen und Kennelbacher ist dieser Service übrigens das erste Jahr lang gratis. Dazu Geschäftsführer Beat Schindler: „Als Unternehmen, das sich seit vielen Jahren um Nachhaltigkeit bemüht, glauben wir, dass der Elektromobilität die Zukunft gehört. Deswegen stellen wir all jenen, die dazu schon jetzt aktiv beitragen, ab sofort sauberen Strom für ihre Elektrofahrzeuge zur Verfügung.“

Das passt sehr gut zu den Bestrebungen der Gemeinde Kennelbach, sich als Teilnehmer am „e5“-Programm der Vorarlberger Gemeinden in Sachen Energieeffizienz und Klimaschutz



Die erste E-Tankstelle in Kennelbach ermöglicht Mobilität ohne Abgase.

besonders ins Zeug zu legen. Bürgermeister Hans Bertsch: „Als „e5“-Gemeinde, der eine saubere Umwelt am Herzen liegt, begrüßen wir diese Initiative der Schindler KG ausdrücklich. Klima- bzw. Umweltschutz fängt bei jedem/r einzelnen an, und jede/r einzelne kann seinen/ihren Teil dazu beitragen. Dazu gehört auch, möglichst umweltschonend unterwegs zu sein. Deswegen war es eigentlich höchste

Zeit für eine E-Tankstelle in Kennelbach, umso mehr, als es für energiebewusste Kennelbacherinnen und Kennelbacher ein Jahr lang mit keinerlei Kosten verbunden ist.“

In diesem Sinn: Hinfahren, aufladen und nicht nur günstig, sondern auch emissionsfrei unterwegs sein!

Desiree Schindler

Solar-Bürgerkraftwerk: Preisträgerin aus Kennelbach

Neben einer ethischen Geldanlage in der Heimatgemeinde haben die Investoren von Bürgerkraftwerken der Arbeitsgemeinschaft erneuerbaren Energie noch einen weiteren Vorteil: Sie nehmen automatisch bei der Verlosung eines Energie-Wochenendes für zwei Personen im Berggasthof Kristberg im Silbertal teil.

Diese Jahr wurde eine Bürgerin von Kennelbach dafür auserkoren: Frau Waltraud Bargehr. Gemeinsam mit Bürgermeister Hans Bertsch überreichte

Geschäftsführer DI Johann Punzenberger die kleine Anerkennung für die finanzielle Beteiligung am Projekt, welches die Eigenversorgung von Kennelbach mit umweltfreundlicher Sonnenenergie weiter erhöht.

Wir wünschen der Preisträgerin, welche sich sehr über den ersten Preis in ihrem Leben freute, viel Freude in der schönen Natur und danken ihr für ihr Engagement zum Klimaschutz.

Johann Punzenberger



Preisträgerin Waltraud Bargehr mit Bürgermeister Hans Bertsch und DI Johann Punzenberger

Neujahrsempfang für die Kennelbacher Vereine

Auch heuer lud unser Bürgermeister im Namen der Gemeinde Kennelbach die Vereine zum Neujahrsempfang in das Gasthaus Krone ein.

Er bedankte sich bei allen Funktionären für ihren ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle der Kennelbacher Bevölkerung.

Renate Purin (Obst- und Gartenbauverein), Norbert Sieber (SingGemeinschaft), Georg Feßler (Feuerwehr), Monika Feßler (Krankenpflegeverein) und Brigitte Kirasitsch (Pensionistenverband) wurden für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit geehrt und erhielten eine Uhr mit Widmung der Gemeinde sowie ein Buch überreicht. Der Obmann des Pensionistenverbandes, Dietmar Kugler, übernahm die Geschenke für die erkrankte Brigitte Kirasitsch.

Bei Speis und Trank ließ man den gemütlichen Abend ausklingen.

Renate Angerer



Georg Feßler, Monika Feßler, Renate Purin, Norbert Sieber und Bgm. Hans Bertsch (von links). Auf dem Bild fehlt Brigitte Kirasitsch.

Kulturausschuss mit neuer Obfrau

Der Kulturausschuss der Gemeinde Kennelbach wurde mit Jahresanfang neu besetzt und ist unter der Leitung der Obfrau Ing. Melanie Stocker-Hendl voller Tatendrang.

Erklärtes Ziel ist es, unterschiedlichste kulturelle Veranstaltungen zu organisieren und auch in Zusammenarbeit mit Kennelbacher Vereinen auf die Beine zu stellen.

Zwei Termine sind bereits fixiert: ein Konzert der Band „Nogoodniks“ am 17. Juni 2017 im Park sowie das neue Kabarett „Sitzfleisch“ von und mit Gabi Fleisch am 29. September 2017 im Schindlersaal. Nähere Informationen folgen noch per Postwurf.

Mag. Melanie Gröber



Ing. Melanie Stocker-Hendl

Mohi – Mobiler Hilfsdienst Kennelbach

Der mobile Hilfsdienst begleitet Menschen, die ihren Alltag nicht mehr alleine bewältigen möchten oder können.

Wir sind für sie da, wenn sie Unterstützung bei der Haushaltsführung benötigen. Für diverse Botengänge wie einkaufen, Fahrdienste etc., für die mitmenschliche Begleitung oder zur Entlastung Angehöriger können wir angefordert werden.

Info, Kontakt:

MOHI Einsatzleitung
0664/2361820

Seniorenbörse Wolfurt für die Gemeinden Kennelbach, Schwarzach und Wolfurt

Seit der Erweiterung der Senioren-
börse Wolfurt auf die drei Gemein-
den kann fast immer über ein erfreu-
liches Ereignis berichtet werden:

Das 800. Mitglied, Carmen Pfanner, ist aus Schwarzach und wurde anfangs Februar feierlich im Büro der Senioren-
börse im Wolfurter Vereinshaus will-
kommen geheißen. Obmann Werner
Kessler überreichte ihr zur Begrüßung
einen schönen Blumengruß und die
zahlreichen Vorstandsmitglieder und
Gemeinderätinnen aus den drei Gemein-
den freuten sich über das Wachsen der
Seniorenbörse.

In Kennelbach hat die Seniorenbörse
derzeit 62 Mitglieder, davon bieten
13 aktiv Dienste an und elf haben
angegeben, dass sie gelegentlich Hilfe
benötigen. Die weiteren Mitglieder sind
unterstützende Mitglieder, die durch
ihren Mitgliedsbeitrag die positive Idee
der Seniorenbörse unterstützen.

Im Jahre 2016 haben elf Mitglieder



Irmgard Hagspiel und Angelika Kessler gratulieren Carmen Pfanner zur Mitgliedschaft.

insgesamt 142 Einsatzstunden geleistet.
Dabei sind die Stunden von Helmut
Merk inkludiert, die er in der Hand-
werkerschule zur Förderung der hand-
werklichen Ausbildung von Schülern

der Mittelschule Wolfurt leistet, ebenso
die Einsatzzeiten von Irmgard Hagspiel
und Manfred Madlener.

Manfred Madlener



Pflege im Gespräch

Mit der Vortragsreihe „Pflege im Gespräch“ möchten wir
betreuende und pflegende Angehörige in ihrem Alltag
unterstützen und ihnen Informationen zu unterschiedli-
chen Themenbereichen bieten.

Montag, 08.05.2017, 19 Uhr

Thema: **Die heilende Kraft der Gedanken**

Referent: Clemens M. Mohr, Diplom-
Sportwissenschaftler, Persönlichkeitstrainer

Ort: Pflegeheim der Sozialdienste Wolfurt gGmbH
Gartenstraße 1, 6922 Wolfurt, Tel. 05574/ 71326

Keine Anmeldung erforderlich. Freiwillige Spende

Folder liegen im Gemeindeamt auf.

Veranstalter:

connexia Bregenz und Sozialdienste Wolfurt



In Lustenau wird über Nacht,
aus Deutschen Schweinen -
Ländle Fleisch gemacht!





Bei uns im Kindi ist immer was los . . .



Nicht nur die Augen der Kinder leuchteten beim Oma-Opa-Fest. Auch die Großeltern genossen die Zeit mit ihren Enkeln.



Mit dem Tänze „Von Mensch zu Mensch eine Brücke bauen“ errichteten wir eine „Brücke“ über Generationen.



Abenteuer hoch 3! Mit Bus und Zug fuhren wir nach Dornbirn zum Eislaufen. Mehr oder weniger wackelig hatten die Kinder viel Spaß auf dem Eis. Durch die gegenseitige Hilfe wurde die Gemeinschaft gestärkt.



Wieder eine engagierte Mama: Gerne ließen sich die Kinder von ihr verwandeln.



Die mitgebrachten Kekse von Oma und Opa wurden zur Jause verputzt.



Engagierte Mamas führten ein Kasperltheater vor.



Bei einem Bastelabend gestalteten die Eltern bunte Indianerkostüme für ihre Kinder, die sie dann beim traditionellen Kennelbacher Faschingsumzug trugen.

Kinderhäuschen: Waldnachmittag

Im Kinderhäuschen Gr.2 beim FCK wird jede Woche einen Waldnachmittag angeboten.

Da treffen sich zwei Betreuerinnen und sieben Kinder bei der Schule und gehen gemeinsam in den FREIRAUM WALD. Bei diesem Marsch durch den Wald gibt es vieles zu sehen, zu riechen und zu spüren.

Am Rastplatz angekommen gibt es eine feine Jause, die von den Betreuerinnen gekauft und mitgenommen wird. Mmmmmhhhhh . . . an der frischen Luft schmeckt es gleich nochmal so gut! Die Kinder können nach der Jause noch etwas auf Entdeckungsreise gehen und Tiere und Pflanzen betrachten.

Aber bald ist es schon wieder Zeit, Richtung Schule den Wald zu verlassen. Denn die Eltern kommen sie pünktlich wieder am Sammelplatz abholen. Müde, voll toller Eindrücke und mit roten Wangen gehen die Kinder und die Betreuerinnen nach Hause.

Auch das ist ein Tag im Kinderhäuschen!

Wir freuen uns schon alle auf den Frühling, um noch mehr Streifzüge durch den Wald und an der Ach zu unternehmen! Vielleicht treffen wir uns mal unterwegs . . .

Liebe Grüße aus dem Kinderhäuschen

Karin Festini
Leiterin Kibe Kinderhäuschen



Tolle Erlebnisse im Freiraum Wald



Krankenpflegeverein: Monika Feßler geehrt

Unsere langjährige Kassierin Monika Feßler wurde von Bürgermeister Hans Bertsch anlässlich des Vereineseinfangs vor den Vorhang geholt und für ihre Leistung geehrt. Monika Feßler macht diesen verantwortungsvollen Job seit 1998, also bereits 19 Jahre.

Monika Feßler hat in dieser Zeit 19 Vereinsbudgets gemanagt und dabei ca. 1,3 Millionen Euro gewissenhaft verwaltet. Wie die Rechnungsprüfer und Rechnungsprüferinnen immer wieder betonten, hat sie diesen Job mit der ihr offensichtlich angeborenen Gründlichkeit und Übersicht sehr zur Freude aller Vereinsmitglieder und Obleute ausgeübt.

Bei der diesjährigen Generalversammlung am Donnerstag, den 20. April,

können Sie als Mitglieder und Förderer der Hauskrankenpflege in Kennelbach sich selbst ein Bild von der exakten Rechnungsabwicklung durch Monika Feßler machen.

Da auch Mag. Anita Kaufmann von den Sozialdiensten Wolfurt als Fallberaterin einen Einblick in ihre Arbeit und in die Beratung in Sachen Pflege und Betreuung geben wird, freut es uns, wenn Sie sich diesen Termin vormerken.

Manfred Madlener

Pflegedienst Hofsteig

Telefon für Einsatz in Kennelbach:

0664/3649668

Pflegeleitung: 0664/88311049

Mailadresse: kp.v.schwarzach@aon.at

Internet: www.pflegedienst-hofsteig.at



Bürgermeister Hans Bertsch ehrt Kassierin Monika Feßler



Spende der Firma HEAD

Die Gemeinde Kennelbach bedankt sich bei der Geschäftsleitung sowie bei allen Mitarbeitern der Firma Head für die großzügige Weihnachtsspende über € 700,--, die anlässlich eines Tombolaverkaufes bei der Weihnachtsfeier zur Verfügung gestellt wurde. Theresia Meusburger von der Firma Head übergab die Spende an unseren Bürgermeister. Er wird diese Spende an eine bedürftige Familie in Kennelbach weitergeben.



Spende der Firma Köb

Auch die Firma Köb Schmierstoffe GmbH. zeigte sich sehr spendabel. Geschäftsführer Günther Köb überreichte unserem Bürgermeister 40 Hofsteiggutscheine im Wert von jeweils € 50,--. Wir bedanken uns recht herzlich für die Großzügigkeit und unser Bürgermeister wird diese Gutscheine gerne an Bedürftige in Kennelbach weitergeben.

Funken

Unsere Ortsfeuerwehr sorgte auch heuer wieder für ein besonders stimmungsvolles Funkenfest.

Am 4. März hatten zuerst die Kinder ihre Freude, als um 17:30 Uhr der Kinderfunken in Flammen aufging. Um 19 Uhr gab es dann den Funken samt Klangfeuerwerk für die etwas größeren Gäste.

Der Musikverein Kennelbach sorgte wie gewohnt für die musikalische Umrahmung und selbstverständlich war auch bestens für die Verpflegung gesorgt.

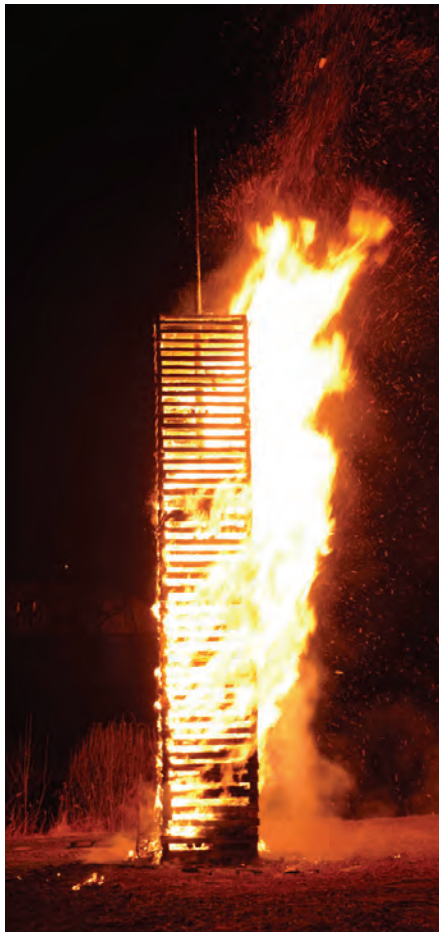


Hunde sicher verstehen

Ein Hund, so sagt man, ist des Menschen bester Freund. Tatsächlich zählen Hunde nach wie vor zu den beliebtesten Haustieren. Deshalb sollte gerade Kindern schon früh der richtige Umgang mit Hunden vermittelt werden. Das Projekt „Hunde sicher verstehen“, eine Kooperation von Land Vorarlberg, TherapieBegleithundeZentrum Götzis und Sicheres Vorarlberg, setzt hier an und möchte schon im Kindergarten Ängste abbauen und den respektvollen Umgang fördern.

Wenn ein Hund auf eine Person zu rennt, ist meist die erste Reaktion, die Hände in die Höhe zu strecken. Was wir Zweibeiner als Abwehrreaktion verstehen, ist für den Hund jedoch eine Aufforderung zum Spielen. Fühlt man sich unwohl oder gar bedroht, sollte man versuchen ruhig zu bleiben, die Arme hängend am Körper zu halten und den Blick vom Hund abzuwenden.

Den oft gebrauchten Satz „keine Angst, der tut schon nichts“ sollten Hundehalter jedoch aus ihrem Vokabular streichen. Aus Rücksicht sollte der Hund an die Leine genommen werden, wenn einem andere Menschen begegnen. Abgesehen davon wird die Angst des Gegenübers mit einer solchen Bemerkung sicher nicht weniger.



Vereinsmeisterschaft Tischtennis

Im Dezember 2016 fand die all-jährliche Vereinsmeisterschaft des UTTC Raiffeisen Kennelbach statt. In mehreren Bewerben wurden die neuen Titelträger in den verschiedenen Klassen gesucht.

Aus sportlicher Sicht war dies eine Vereinsmeisterschaft auf sehr hohem Niveau, da neben unseren Aktiven und Hobbyspielern auch die gesamte Bundesliga-Mannschaft teilnahm. Insbesondere der Doppel-Bewerb, bei dem jeweils ein aktiver Vereinsspieler zu einem Bundesliga-Profi gelost wurde, entwickelte sich auf sportlicher und sozialer Ebene zu einem tollen Event.

Auch die im Vorfeld durchgeführten Nachwuchsbewerbe waren ein großer Erfolg. Nicht weniger als 16 Kinder und Jugendliche nahmen in diversen Einzelbewerben und einem Doppel-Bewerb am Turnier teil. Im Anschluss fand bei einem gemütlichen Beisammensein die Preisverteilung für alle Gewinner und Platzierten im Gasthaus Krone in Kennelbach, statt. Unsere Nachwuchsspieler durften sich auch über das eine oder andere vorweihnachtliche Überraschungsgeschenk freuen.



Der erfolgreiche UTTC-Nachwuchs bei der Preisverleihung.

Auszug aus der Ergebnis-Liste: Nachwuchs A: 1. Simon Veits, 2. Theodor Schmolly, 3. Helene Jäger Nachwuchs B: 1. Nico Steuer, 2. Martin Mager, 3. Julian Mayr Nachwuchs C: 1. Lina Bertsch, Lina Miller, Lena Fessler Erwachsene A: 1. Miro Sklensky, 2. Istvan Toth, 3. David Klaus Erwachsene B: 1. Daniela Gugganig, 2. Florian Rist, 3. Seppl Schönberger

Hobby-Gruppe

Seit dem Herbst 2016 hat sich beim UTTC Raiffeisen Kennelbach eine buntgemischte Gruppe aus Hobby-Spielern formiert. Jeden Montag ab 19

Uhr treffen sich ca. acht SpielerInnen in der Kennelbacher Volksschul-Turnhalle. Im Vordergrund steht natürlich der Spaß am Tischtennis-Sport und an der Bewegung, wobei in diversen Matches auch Ehrgeiz und Emotionen sichtbar und hörbar werden.

Nach der Trainingseinheit kommt natürlich auch die Geselligkeit nicht zu kurz – beim anschließenden gemeinsamen Hock wird nicht nur über Tischtennis-Feinheiten diskutiert. Falls Sie Ihren Tischtennis-Schläger wieder mal benutzen möchten, sind Sie bei uns jederzeit herzlich willkommen.

Neuer Vorstand

Auf der Jahreshauptversammlung des UTTC Raiffeisen Kennelbach wählten die Mitglieder einen neuen Vorstand.

Der langjährige Obmann Arno Schuchter trat aus beruflichen Gründen (hauptsächlich in Wien lebend) von seinen operativen Tätigkeiten zurück und bekleidet ab sofort das neu geschaffene Amt eines Präsidenten des TTC. Sein Nachfolger Matthias Gunsch präsentierte der Versammlung seinen Vorschlag für die Zusammensetzung des neuen Vorstands – diese wurde erwartungsgemäß einstimmig angenommen.

Obmann: Matthias Gunsch



Vorstand Matthias Gunsch, Manfred Hoffellner, Thomas Gorbach, Daniela Gugganig, Philipp Potomak, Dieter Weiskopf, Marvin Rist (von links; abwesend Arno Schuchter)

Sportdirektor und Vizeobmann:
Thomas Gorbach
Präsident: Arno Schuchter
Kassier: Daniela Gugganig

Jugendsportwart: Philipp Potomak
Zeugwart: Manfred Hoffellner
Presse-Referent und Schriftführer:
Dieter Weiskopf

Vorarlberger Mannschafts-Cup

Dieser Bewerb wurde heuer am 4. Februar zum dritten Mal ausgetragen. Nachdem wir den Wanderpokal schon in den letzten beiden Jahren nach Kennelbach holten, ging dieser nach dem dritten Sieg in Folge endgültig in den Besitz des UTTC Raiffeisen Kennelbach über. Herzliche Gratulation an die Mannschaft (Bild rechts).

UTTC Raiffeisen Kennelbach

Gründung: 19. Oktober 1952

Mitglieder: 70

Mannschaften: 6

Spiellokal: Turnhalle Kennelbach

Obmann: Matthias Gunsch

www.uttc-kennelbach.at



Cup-Sieg: Istvan Toth, Markus Jäger, Dieter Weiskopf (vorne von links); Matthias Gunsch, Marvin Rist, Miro Sklensky, Phillip Potomak (hinten von links)

Nachwuchsförderung

Unser Verein legt auch sehr großen Wert auf die Nachwuchsarbeit. Kinder fördern und fördern lautet unsere Devise.

Unser Trainer-Team steht den ca. 20 Kindern im Alter von 5 bis 15 Jahren dreimal pro Woche (MO, DO und FR) zur Verfügung. Ein oder mehrere Schnupper-Trainings sind natürlich jederzeit und unkompliziert möglich.

Dreimal pro Semester veranstaltet der Verein in Zusammenarbeit mit der Volksschule einen Tischtennis-Nachmittag. „In abwechslungsreichen Übungseinheiten lernen die Kinder mit Schläger und Ball umzugehen. Darüber hinaus werden sportliche Grundlagen geschult und vor allem viel Freude an Bewegung und Spiel vermittelt“, erläutert Direktorin Cornelia Graninger.

Ein herzliches Danke der Gemeinde Kennelbach und der Volksschule Kennelbach, die uns als wertvolle Unterstützer und Gönner bereits seit vielen Jahrzehnten zur Seite stehen.

Dieter Weiskopf

Fast'n PARTY

Special Taste
- Acoustic Rock Duo -
DJ Sound
- mit Videowall -

HAPPY HOUR
20.30 - 21.30 Uhr

Vorverkauf: € 10,-
Abendkassa: € 14,-

08.04.2017
ab 20:00 Uhr
Schindlersaal
Kennelbach

VV-Karten bei allen Mitgliedern des UTTC Raiffeisen Kennelbach, beim Spar und im Gasthaus Krone in Kennelbach - Eintritt ab 16 Jahren
Kontakt: uttc-kennelbach@gmx.at | +43 (0) 676 82 55 31 20

Kinder- und Schülerskikurs des Ski-Club Kennelbach

Nachdem es im Dezember wieder keinen Schnee hatte, konnte der Ski-Club Kennelbach zum Ersatztermin vom 6. bis 8. Jänner 2017 bei guten Pistenbedingungen den Skikurs in Schetteregg durchführen.

Für uns Betreuer ist es immer wieder schön zu sehen, mit wieviel Freude die Kinder am Skikurs teilnehmen und welche Fortschritte sie machen. Auch die Kälte konnte die Motivation der 39 Kinder nicht mindern.

Wir möchten uns auch bei der Firma Bischof und dem Lifthus bedanken, die uns schon im Vorfeld zwei Termine reserviert haben und somit die

Verschiebung des Skikurses ermöglicht haben.

Am Ende des Skikurses, der unfallfrei verlaufen ist, erhielt jedes Kind eine Urkunde und ein kleines Geschenk. Da wir im letzten Jahr die Vereinsmeisterschaft absagen mussten, wurde der Gutschein der Firma Head für einen Kinderski unter allen Teilnehmern vom Skikurs verlost. Die glückliche Gewinnerin war Noemi Wackerle.

Nach dem Skikurs haben wir viel Lob der Eltern erhalten, welches wir gerne an unser Ausbildungsteam weitergeben, das uns jedes Jahr zur Verfügung steht und wie immer viel Einfühlungsvermögen gezeigt hat.



Noemi Wackerle, die glückliche Gewinnerin der HEAD-Kinderski.



Kinder- und Schülerskikurs in Schetteregg

Auch die Vereinsmeisterschaft des Ski-Clubs musste wegen Schneemangel vom 04.02.2017 auf den Ersatztermin am 05.03.2017 verschoben werden.

Trotz eines massiven Föhneinbruchs am Tag vor dem Renntermin hat der Ski-Club Egg trotz sehr weichen Schneeverhältnissen einen fairen Riesentorlauf für uns gesteckt und die Vereinsmeisterschaft konnte bei strahlendem Wetter unfallfrei durchgeführt werden.

Die Siegerehrung fand am Abend in der Aula der Volksschule Kennelbach

Vereinsmeisterschaft

statt und die 50 Teilnehmer erhielten tolle Sachpreise. Erfreulich war, dass 24 Kinder am Rennen teilgenommen haben.

Der Siegerpokal für den Vereinsmeister wurde vom Spender Bürgermeister Hans Bertsch persönlich an Wolfgang Bargehr überreicht.

Den Siegerpokal für die Vereinsmeisterin wurde vom Spender Günter Götze – Firma trade4you – an Susanne Bargehr überreicht.

Wie schon erwähnt, konnte im vergangenen Jahr keine Vereinsmeisterschaft ausgetragen werden. Deshalb wurden heuer zwei Ski-Gutscheine für Erwachsene und ein Ski-Gutschein für Kinder sowie ein Paar Kinderski von Head unter den Teilnehmern verlost.

Die glücklichen Gewinner waren bei den Erwachsenen Simone Bergmann und Tobias Schmutzhard und bei den Kindern Lina Bertsch und Mika Wackerle.



Vereinsmeister Wolfgang Bargehr
und Susanne Bargehr

Klassensieger

Bambini I weiblich Felicia Jürgens
Bambini II weiblich Victoria Hendl
Bambini II männlich Marvin Böhler
Kinder I weiblich Katja Nigg
Kinder II weiblich Annika Nigg
Kinder II männlich Lorenz Vonbank
Schüler I weiblich Cecilia Orzech
Schülermeisterin Annalena Kaufmann
Schülermeister Lukas Kaufmann
Jugendmeister Alexander Fritsche
AK V männlich Wilfried Bargehr
AK III weiblich Birgit Fritsche
AK III männlich Karl Großkopf
AK II weiblich Erika Rist
AK II männlich Thomas Schwarz
AK I männlich Tobias Schmutzhard
Vereinsmeisterin Susanne Bargehr
Vereinsmeister Wolfgang Bargehr

Die Schriftführerin
Christine Bergmann



Die Bambini I - Nachwuchsmannschaft



Suppentag

Die Landjugend-Jungbauernschaft FLaKe (Fluh-Langen-Kennelbach) lud am 3. Adventssonntag zum Suppentag im Treffpunkt in Langen ein.

Nach der Heiligen Messe folgten ab 11 Uhr zahlreiche Gäste dieser Einladung. Neben den hervorragenden Suppen und Getränken wurden auch

selbstgemachte Kuchen zum Kaffee angeboten. Es wurde eifrig konsumiert und so kam der stolze Betrag von rund 1200€ zusammen, den die aktiven jungen Leute gerne an den Verein „Geben für Leben“ gespendet haben (Bild).

Ein herzlicher Dank an alle Helfer, Kuchenspende und Suppenesser.

Landjugend FLaKe



Vierschanzentournee

Die Landjugend FLaKe (Fluh-Langen-Kennelbach) unternahm am 4. Jänner 2017 einen Ausflug zur 3. Station der Vierschanzen-Tournee. Mit dem Bus fuhren 45 Mitglieder und Freunde nach Innsbruck. Die Stimmung war genial und alle freuten sich auf einen spannenden Wettkampf. Leider machte das Wetter den Wettbewerb

zu einer Windlotterie, trotz unserer lautstarken Unterstützung kamen die österreichischen Adler nicht richtig ins Fliegen. Um unseren Kummer zu besänftigen, suchten wir danach noch ein Lokal auf, wo wir den Vorarlberger Landtagsabgeordneten Bürgermeister Christian Gantner getroffen haben. Gestärkt traten wir dann die Heimreise an.

Landjugend Flake

Ohne Bienen gibt es keine Bestäubung

Ohne Bienen keine Bestäubung, keine Früchte, keinen Honig und kein Summen im Garten. Die Geschichte von den Blumen und den Bienen – eigentlich sehr einfach, aber trotzdem vergisst man die Aufgabe der Bienen (und anderen Insekten), die Bestäubung.

Damit sich Blütenpflanzen vermehren können, sind sie auf externe Hilfe angewiesen. Entweder hilft der Wind bei der Verteilung der Pollen oder Insekten. Ohne Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und Co. gäbe es bei vielen Obst und Gemüsearten keinen Ertrag. In der Vergangenheit war die Bestäubung selbstverständlich. Ernteverluste durch fehlende Bestäubung waren nur durch schlechtes Wetter gegeben. Heute ist die Bestäubung durch das Bienensterben und das Verschwinden vieler Schmetterlingsarten nicht mehr gesichert.

Der Klimawandel, die intensive landwirtschaftliche Nutzung, die neumodische Rasenpflege, aber auch die Verringerungen der Grünflächen im ganzen Land machen den kleinen Weltverbessern das Leben zusehend schwerer. Der einst so vielfältig gedeckte Tisch für unsere Honigbiene ist eintönig geworden.

Blühende Pflanzenwelt

Honigbienen benötigen vom Frühjahr bis im Spätherbst eine artenreiche blühende Pflanzenwelt. Blumenreiche



Anlässlich der 126. Jahreshauptversammlung des Bienenzuchtvereins Wolfurt-Kennelbach-Buch hielt Leonie Gröber (begleitet von ihrer Klassenlehrerin Bianca Fetz) ein bemerkenswertes Referat über die Bienen.

Wiesen und Blumengärten bilden vom Frühling bis Herbst einen Tummelplatz für unsere Bienen und viele andere Insekten. Jeder Garten, ob Nutz- oder Ziergarten, kann zu einem Paradies für blütenbesuchende Insekten werden. Eine naturnahe Gestaltung von Gärten im Sinne der Bienenweide ist wünschenswert.

Gartenhecken, blühende Obstbäume und Beerensträucher ergänzen das Nahrungsangebot. Haselnuss und bei großen Grundstücken Weiden bieten früh im Jahr Pollen. An Hauswänden und Zäunen erweitern wilder Wein und Efeu das Spektrum. „Grüne“ Wände lassen sich auch hervorragend mit einjährigen Pflanzen erzielen. Aber auch im kleinflächigen Bereich, wie in Kästen und Kübeln, sind bienenfreundliche Pflanzungen möglich.

Trachtpflanzen für Bienen und Insekten im Jahresablauf:

Februar / März

Salweid, Haselnuss, Erle, Erika und Leberblümchen, kl. Schneeglöckchen, Huflattich, Kornellkirsche, Rote Taubennessel

April

Krokus, Wild- und Hauskirsche,

Marille, Ginster, Traubenhyazinthe, Salbei, Löwenzahn, Spitzwegerich, verschiedene Weiden, Schlehe und andere blühende Sträucher

Mai

Apfel, Birne und andere Obstarten, Rosskastanie, Thymian, Lavendel, Salbei, Senf, Johannisbeere, Brombeere, Heidelbeere, Robinie, Skabiose, und andere Wiesenblumen

Juni

Himbeere, Esparsette, Fetthenne, Katzenminze, Aster, Wiesenknöterich, Weißklee, Linde

Juli

Oregano, Flockenblume, Acker Kratzdistel, Heidelbeere und Preiselbeere, Alpenrosen

August

Sonnenblume, Goldrute, Gemeiner Wasserdost

Eine wichtige Nahrungsquelle ist der Honigtau. Er wird durch Pflanzenläuse erzeugt, die Pflanzensaft aus der Pflanze saugen, das für sie wichtige Eiweiß ausfiltern und überschüssigen Pflanzensaft ausscheiden.

Für den Bienenzuchtverein
Wolfurt-Kennelbach-Buch
Hans Fetz

Tag der offenen Tür beim Lehrbienenstand am 01.05.

Der Bienenzuchtverein Wolfurt-Kennelbach-Buch lädt am **01. Mai 2017 ab 10:00 Uhr** zum Tag der offenen Tür im Lehrbienenstand im Kreiennest an der Bahnhofstraße in Wolfurt.

Wissenswertes über die Bienen und Bienenprodukte, Ausstellung von Imkergerätschaften.

Für Bewirtung ist gesorgt.

Betagte Mitbürger

Im nächsten Quartal vollenden

das 94. Lebensjahr:

Elvira Almberger, Altersheim Wolfurt

das 93. Lebensjahr:

Gertrud Zagonel, Steinfeldstr. 3

das 92. Lebensjahr:

Hilda Simma, Waldbahnstr. 5

Maria Sieber, Im Gütle 8

das 91. Lebensjahr:

Ingeborg Tomasini, Waldbahnstr. 5

Aloysia Sieber, Altersheim Wolfurt

das 90. Lebensjahr:

Maria Hermina Fretz, Lochmühle 3

das 88. Lebensjahr:

Alfons Kohler, Fr.-Schindler-Str. 10

Walter Zehetner, Dorfstr. 1

das 87. Lebensjahr:

Margarete Micheli, Steinfeldstr. 1

das 86. Lebensjahr:

Gülüzar Öztürk, Dammweg 4

Irma Busarello, Steinfeldstr. 20

Eugenie Potomak, Steinfeldstr. 10

das 85. Lebensjahr:

Josefine Giselbrecht,

Im Herzenmoos 13

Georg Österle, Liebensteinweg 6

Edith Sinz, Langener Str. 16

Helene Großkopf, Altersheim Langen

das 84. Lebensjahr:

Frieda Böckle, Waldhäuser 21

Helene Schütz, Steinfeldstr. 1

Lydia Wohlfarter, Waldbahnstr. 7

Luzia Angermaier,

Breitenreuteweg 5

Aloisia Kohler, Fr.-Schindler-vStr. 10

Herlinde Muxel, In der Telle 3

das 83. Lebensjahr:

Margit Micheli, Altersheim Wolfurt

Antonia Schugg, Achstr. 10

das 82. Lebensjahr:

Wilfried Berlinger, Feldweg 2

Amalia Pichler, Steinfeldstr. 7

Hildegard Neuner, Am Rain 15

Paula Ammann, Dorfstr. 5

das 80. Lebensjahr:

Margarete Steffani, Achstr. 8

Der Bürgermeister begrüßt unsere Neugeborenen

22.01.2017

Tommi Paul Gronczewski,
Kustersbergstr. 15a

Unsere Verstorbenen

15.01.2017

Marianne Steurer, Hofsteigstr. 3

02.03.2017

Hedwig Jobstreibitzer, Waldhäuser 5

08.03.2017

Berta Bösch, Im Oberdorf 4

Erlebnis Opernball

Am 17.02.17 begann für meine Freunde und mich die spannende Reise nach Wien. Seit Oktober 2016 befassten wir uns in der Tanzschule Hieble mit dem Linkswalzer, um für unseren großen Auftritt parat zu sein. Auch auf das Zusammentreffen mit den 144 Tanzpaaren des Ballkomitees freuten wir uns sehr.

Anstrengende Proben, teilweise bis zu 6 Stunden lang, begleiteten uns die ganze Woche bis zu diesem großen Ereignis. Von Tag zu Tag stieg die Aufregung – denn wir wussten, alles muss perfekt sitzen. Nichtsdestotrotz hatten wir eine Menge Spaß und schlossen viele Freundschaften.

Am Donnerstag, den 23.02.17, begann pünktlich um 22 Uhr die Polonaise im großen Saal der Wiener Staatsoper. Es war ein überwältigendes Gefühl, in einem so schönen Raum zu tanzen. Die Augen der vielen Menschen und alle Objektive der Kameras waren auf uns gerichtet.

Es war ein unvergesslicher Abend, an den ich mich immer wieder gerne zurückerinnern werde. Meine Tiara und die versilberte Rose werden auf jeden Fall einen ganz besonderen Platz in meinem Zimmer finden!

Laura Sieber



Laura Sieber mit Tanzpartner Lukas Nussbichler beim Opernball

Kennelbacher Veranstaltungskalender

Termin	Art der Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Sa. 01.04.2017	Kinderbasar	Schindlersaal	Jugend-Freizeit-Sportausschuss
Di. 04.04.2017	Elternberatung	Werkhof 09.00 – 09.30 h	Gemeinde Kennelbach
Mi. 05.04.2017	Senioren Mittagstisch 12.30 Uhr	Gasthaus Krone	Gemeinde Kennelbach
Do. 06.04.2017	Fahrt nach Stift Birnau – Gemütlicher Nachmittag	Abfahrt 13.00 Postamt Kennelbach	Pensionistenverband
Sa. 08.04.2017	TTC Heimspiel	Turnhalle 16.00 Uhr	UTTC Kennelbach
Sa. 08.04.2017	Fast'n Party	Schindlersaal 20.30 Uhr	UTTC Kennelbach
Mi. 19.04.2017	Betriebsführung Spar Zentrale	Dornbirn	Seniorenbund
Fr. 21.04.2017	Konzert mit Judith Bechter und Prof. Clemens Morgenthaler	Grünau Saal 20.00 Uhr	KiK
Sa. 22.04.2017	Oldie-Party – Einlass ab 30 Jahren	Schindlersaal	FC Kennelbach
Di. 02.05.2017	Elternberatung	Werkhof 09.00 – 09.30 h	Gemeinde Kennelbach
Mi. 03.05.2017	Senioren Mittagstisch 12.30 Uhr	Pizzeria Da Manuel	Gemeinde Kennelbach
Di. 09.05.2017	Maiandacht	Ittensberg	Seniorenbund
Do. 11.05.2017	Muttertagsfahrt ins Blaue	Abfahrt 09.30 Uhr Postamt	Pensionistenverband
Sa. 20.05.2017	Konzert	Schindlersaal	SingGemeinschaft
So. 21.05.2017	Matinee	Grünau Saal 10.00 Uhr	KiK
Mo. 22.05.2017	Notariatssprechstunde mit Dr. Fussenegger	Gemeindeamt 17.00 – 18.00 Uhr	Gemeinde Kennelbach
Di. 06.06.2017	Elternberatung	Werkhof 09.00 – 09.30 h	Gemeinde Kennelbach
Mi. 07.06.2017	Senioren Mittagstisch 12.30 Uhr	Gasthaus Krone	Gemeinde Kennelbach
Do. 08.06.2017	Fahrt nach Dornbirn Kehlegg – Gemütlicher Nachmittag	Abfahrt 13.00 Uhr Postamt	Pensionistenverband
Fr. 23.06.2017	Landestreffen Musikfest	Fluh	Seniorenbund

Englisch für Senioren / Erwachsene

Jeden Dienstagvormittag treffen sich sprachinteressierte Senioren zum gemeinsamen Englischplaudern und Lernen in der „Alten Gmoand“.

Die Gründe für eine Teilnahme sind unterschiedlich – Englisch auffrischen für den nächsten Urlaub, Lernen um

geistig fit zu bleiben, Geselligkeit und Austausch in einer netten Gruppe...

Die beiden Kennelbacher Lerngruppen eignen sich dazu ideal – Lernen ohne Leistungsdruck mit viel Freude. Die beiden Lerngruppen werden das ganze Jahr über (mit Sommerpause) angeboten. Ein Einstieg ist jederzeit sehr gut möglich und eine

Schnupperstunde vorab selbstverständlich.

Geleitet werden die Gruppen von der Trainerin Marion Metzler (Mortimer English Club Hard). Für nähere Auskünfte und Anmeldung zur Schnupperstunde steht Marion Metzler gerne zur Verfügung: T 0650/9984980 / marion.metzler@gmx.at.

Weitere Infos unter:

www.mortimer-english-hard.at

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der Gemeindeinformation Nr. 88
(Juni 2017) ist

Mittwoch, der 31. Mai 2017

Wir bitten um zeitgerechte Zusendung Ihrer Beiträge
an das Sekretariat des Gemeindeamtes.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Kennelbach

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Hans Bertsch

Zielsetzung:
Information über das Ortsgeschehen sowie
über Maßnahmen und Veranstaltungen in der
Gemeinde Kennelbach.

Druck: Hecht Druck, Hard